

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Design & Kunst
FH Zentralschweiz

Nummer 9

Künstlerische Vermittlung

www.hslu.ch/artisticeducation



Nummer 9

Artistic Education

hrsg. von Wolfgang Brückle und

Sabine Gebhardt Fink

Luzern 2019

ISBN 978-3-033-07192-6

Texte über den Kontext von Camp#

In den Jahren 2012–2016 verwirklichte die HSLU ein mehrjähriges forschungsbasiertes Projekt. Es fand in wechselnder Besetzung und unter studentischer Beteiligung in Zusammenarbeit mit mehreren Kultureinrichtungen statt, und es brachte viele Erkenntnisse über die Funktionsweise und Leistung von experimentellen Formaten der Vermittlung von Kunst hervor. Wir hatten das Bedürfnis, wenigstens einige Ergebnisse zu bündeln und das Feld, das der Master Kunst im besagten Projekt abzustecken massgeblich beigetragen hat, kritisch zu beleuchten. Wir bezeichnen dieses Feld hier – wie schon seit Jahren – als Artistic Education [Künstlerische Vermittlung]. Wir müssen in Kauf nehmen, dass der deutsche Begriff fast unübersetzbar ist: Im Englischen liegt die Verwechslung mit einer allgemein verstandenen «Kunstausbildung» allzu nahe, und auch die deutsche «Kunstvermittlung» im Allgemeinen ist nicht gemeint. Es geht hier vielmehr um die besonderen Vorzüge und Versprechen einer Vermittlungspraxis, die sich ebenso an die Betrachterinnen und Betrachter von Kunst richtet wie auch an Studierende der Kunst und die selbst künstlerische Verfahren einsetzt.

Wir gingen hier zunächst von den Beobachtungen von Susanne Kudorfer, Alexandra D’Incau und Sabine Gebhardt Fink als den Hauptinitiatorinnen des Projekts Camp# aus. Sodann luden wir weitere Kunstschaffende, Vermittlerinnen und Vermittler, Kuratorinnen und Studierende ein, um aus Anlass der hier vorliegenden Veröffentlichung über das Thema nachzudenken. Es war unser Ziel, verschiedene zugleich oder im Anschluss aneinander und in verschiedenen Zusammenhängen betriebene Aktivitäten der HSLU selbst und ihrer Partnerinnen und Partner erkennbar zu machen: Da ist das Projekt Camp#; da sind die künstlerischen Ansätze von Absolventen; da ist die besondere Konzeption der Bachelor-Studienrichtung Kunst & Vermittlung; da sind die Aktivitäten der Forschungsabteilung unseres Hochschuldepartements mit Dissertationsprojekten und im Austausch mit aussereuropäischen Kunsthochschulen.

Die sehr produktiv verlaufene langjährige Zusammenarbeit mit folgenden Institutionen ist Grundlage unserer Veröffentlichung: Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich, Kunstmuseum Luzern, Historisches Museum Luzern, La Kunsthalle Mulhouse. Als Veranstaltungsorte wurden genutzt: das Museum Luzern, der Stadtraum Luzern, der Master Kunst Littau-Reussbühl, die Netzwerkmodule «Art Education» und «Art Teaching»; in den Netzwerkmodulen ergab sich eine Zusammenarbeit mit der ZHdK, mit der HKK Bern, der HGK Basel und dem Historischen Museum Luzern. Das Projekt wurde in viereinhalb Etappen verwirklicht (Camp#1–Camp#4.5). Das Kernteam bestand aus Alexandra D’Incau, Sabine Gebhardt Fink als der Gesamtleiterin und Susanne Kudorfer; beteiligt waren zeitweise auch Bernadett Settele, Stephan Wittmer und Petra Wunderlich. Eine Web-Veröffentlichung liegt unter <http://1234camp.ch> bereits vor.

Wir danken hiermit allen Urheberinnen und Urhebern von Beiträgen für die Bereitschaft zum intensiven Austausch über die Ausrichtung und Gestalt der Texte. Wir danken Jonathan Blower, der als Übersetzer der auf Deutsch vorgelegten Beiträge mit nie nachlassender Sorgfalt und Zuverlässigkeit wesentlich zum Gelingen des Unternehmens beitrug; dasselbe gilt auch für Christian Schnellmann und die Agentur für Kommunikation und Design Velvet. Besonderer Dank gilt ausserdem der Ernst Göhner Stiftung, dank deren grosszügiger Unterstützung das Projekt überhaupt durchgeführt werden konnte.

Für die Bereitstellung von Bildmaterial sind wir der dem Bund und der Galeria Periferia sowie Debora Gerber, Nicole Heri, Stina Kasser, Maria Lichtsteiner, Anna Linke, Rahel Lüchinger, Urs Lüthi, Elia Malevez und Stephan Wittmer zu Dank verpflichtet.

Künstlerische Vermittlung

www.hslu.ch/artisticeducation

Inhaltsverzeichnis

Texte über den Kontext von Camp#

Vorwort und Dank

Wolfgang Brückle und
Sabine Gebhardt Fink

Wolfgang Brückle und
Sabine Gebhardt Fink

Was ist Artistic Education und warum betreiben wir sie?

Einführung

Camp#

Sabine Gebhardt Fink

Künstlerische Vermittlung kann das Museum stürmen!

Performative Strategien und
Aktivismus im Forschungsprojekt
Camp#

Christoph Lichtin

Ich kann nicht zeichnen

Susanne Kudorfer

Ich kann brauchen, was ich bei Camp gelernt habe

Alexandra D'Incau

Was bleibt

Wie sich der widerspenstige
Gehalt künstlerischer Vermittlung
in Wort und Bild manifestiert

Künstlerische Vermittlung in- und ausserhalb der Galerie

Cynthia Gavranic und
Alena Nawrotzki

Kunstvermittlung, traditionell oder künstlerisch?

Kooperationsprojekt des Migros
Museum für Gegenwartskunst und
der HSLU Master of Arts in Fine Arts

Rahel Lüchinger

Art Mediation

Ein experimentelles Format der
Kunstvermittlung

Stina Kasser

Artistic Education im Zürcher Migros Museum für Gegenwartskunst

Linda Luv

Partizipative Performance und künstlerische Kunstvermittlung

Dominique Meyer (Bearboz),
Lena Eriksson, Emilie George,
Samuel Herzog, Sandrine Wymann

Kleines Hühnchen, grosse Fragen

Kochen auf dem Krisenherd der
Kunstvermittlung

Künstlerische Ansätze in der Kunstausbildung

Rachel Mader

Heterotopische Zustände in der Kunstausbildung heute

Stephan Eichenmann, Klodin Erb,
Karin Fromherz, Susanne Hefti,
San Keller, Marie-Louise Nigg,
Chiara Ottavi, Sebastian Utzni

Künstlerische Vermittlung zwischen Open Studio und Reality Check

Selbstgesteuerte Gärungsprozesse
im Studiengang Kunst & Vermittlung

Elke Krasny und

Barbara Mahlknecht

Unheimliche Materialien. Gründungsmomente der Kunsterziehung

Ein kuratorisches
Ausstellungs-, Forschungs-
und Ausbildungsprojekt

Siri Peyer

Critical Curriculum

Ein emanzipatorisches Werkzeug
für ein Post-Plantagen-System?

Wiktoria Furrer

Mikropädagogiken in der Kunst

How To Teach Art

Neue Konzepte Künstlerischer Vermittlung

Lena Eriksson

Neun Tage in Dhaka

Mit einer Einführung von
Rachel Mader

Silvia Henke

Lehr-Stücke

Über das Potential ästhetischer
Bildung

Bernadett Settele

Ins Offene

Risiko als Qualität künstlerischer
Vermittlung